

**Mit \* gekennzeichnete Felder sind Pflichtfelder**

HIT-/ZID-Nr.: \* 276

Unternehmer-Nr.: \*

Name, Vorname: \*

Straße/Haus-Nr.: \*

PLZ/Ort: \*

Festnetz-Telefon: \*

Telefax:

Mobil-Telefon: \*

E-Mail: \*

**Bezugszeitraum:**

Wirtschaftsjahr (01.07.-30.06) 2023/24 (Flächenverzeichnis 2024)

Wirtschaftsjahr (01.05.-30.04) 2023/24 (Flächenverzeichnis 2023)

Kalenderjahr 2024 (Flächenverzeichnis 2024)

Mit meiner Unterschrift beauftrage ich die Landwirtschaftskammer NRW nachstehende Leistung\* zu erbringen:

*Wirtschaftsdünger-Check(N-Menge und N-Obergrenze)*

*Arbeiten im Düngportal*

\* Die Gebührenabrechnung erfolgt gem. der aktuellen Gebührenordnung der LWK NRW und entspricht der Gebühr für eine Stunde je Leistung. Darüber hinausgehender Zeitaufwand wird im Viertelstundentakt zusätzlich berechnet.  
 (aktuelle Gebührenordnung siehe Internetseite <https://www.landwirtschaftskammer.de/wir/pdf/lwk-gebuehrentarif.pdf>)

Ich erkläre mich einverstanden, dass der Gesamtbetrag nach erbrachter Leistung von meinem Konto:

IBAN

bei der

im SEPA-Lastschriftverfahren abgebucht wird.



Ort, Datum

Unterschrift \_\_\_\_\_

*extensives Grünland / ÖR 4*

*ökologische Landbau / Bio*

*Vertragsnaturschutz*

Betriebsfläche aus Flächenverzeichnis	ha		
Flächen ohne Düngung: (z.B. Vertragsnaturschutz, Brachen/Stillegungen, Uferrandstreifen, Flächen mit vertraglich untersagter Düngung, Mieten, etc.)	ha		
Flächen mit eingeschränkter Düngung: (z.B. Vertragsnaturschutz, Flächen mit vertraglich geregelter Düngung, extensiviertes Grünland, etc.)	ha	Ø	kg N/ha
Flächen mit Gemüse und/oder Erdbeeren:	ha		
Flächen mit Dauerkulturen und Zierpflanzen:	ha		
	ausschließlich nicht-belastet	ausschließlich belastet	gemischt belastet
Nitratbelastete Gebiete:			
Eutrophierte (phosphatbelastete) Gebiete:			

*Nitrat-/phosphatbelastete Gebiete sind unter ELWAS-WEB oder Düngportal-GIS einzusehen.*

**Alle Berechnungen erfolgen auf Grundlage der durch den Auftraggeber vorgelegten Daten. Die Prüfung auf Richtigkeit ist nicht Teil des Auftrages. Für eine unrichtige Berechnung aufgrund falscher oder unvollständiger Angaben übernimmt die LWK NRW keine Haftung.**

1a. Rechnung Tierhaltung					
	Haltungsart / davon Plätze auf			Weidegang	
	Gülle	Festmist/Einstreu	Plätze	Tage/Jahr	Std./Tag
<b>Jungrinderaufzucht, Erstkalbealter</b>					
0-27 Monate, 605 kg Zuwachs <span style="float: right;">∅ aus HIT - Datenbank des Bezugszeitraumes</span>					
Grünland konventionell (41)					
Grünland extensiv (42)					
Ackerfutter mit Weide (43)					
Ackerfutter mit Stallhaltung (44)					
<b>Milchkuh, ECM kg Milch</b>					
über 6000 kg pro Kuh/Jahr <span style="float: right;">∅ aus HIT - Datenbank des Bezugszeitraumes</span>					
über 8000 kg pro Kuh/Jahr					
über 10000 kg pro Kuh/Jahr					
über 12000 kg pro Kuh/Jahr					
Grünland mit Weidegang (50-52)	Grünland Schnitt ohne Weide (53-55,503)				
Ackerfutter mit Weide (56-59)	Ackerfutter ohne Weide (60-63)				
<b>Bullenmast</b>					
∅ aus HIT - Datenbank des Bezugszeitraumes					
45 - 675 kg LM (70)					
45 - 750 kg LM (71)					
80 - 750 kg LM (72)					
210 - 750 kg LM (73)					
Zuchtbulle (86)					
<b>sonstige Rinder</b>					
∅ aus HIT - Datenbank des Bezugszeitraumes					
Mutterkuh, 500 kg LM, 0,9 Kalb/Jahr (80) 200 kg Absetzgewicht					
Mutterkuh, 700 kg LM, 0,9 Kalb/Jahr (81) 230 kg Absetzgewicht					
Mutterkuh, 700 kg LM, 0,9 Kalb/Jahr (82) 340 kg Absetzgewicht					
Fresserproduktion, 80 – 210 kg LM, 2,7 Umtriebe/Jahr Standard (74)					
2,7 Umtriebe/Jahr N-/P-reduziert (75)					
<b>Sauenhaltung</b>					
Jahresdurchschnittsbestand					
Ferkelaufzucht kg LM bis 8 28 aufgezog. Ferkel 25 28 31 35 N-/P-reduziert stark N-/P-reduziert sehr stark N-/P-reduziert					
Jungsauenaufzucht, 28 – 115 kg Uni.-futter (140) N-/P-red. (141)					
Jungsaueneingliederung, 95 – 135 kg Uni.-futter (142) N-/P-red. (143)					
Eberhaltung (144)					
<b>Spezialisierte Ferkelaufzucht</b>					
Verkaufte Ferkel					
8 -28 kg LM ab 8 bzw. 15 kg LM N-/P-reduziert stark N-/P-reduziert sehr stark N-/P-reduziert					
<b>Schweinemast 28 - 118 kg</b>					
Verkaufte Mastschweine					
Tägl. Zunahme 750 g 850 g 950 g 1050 g N-/P-reduziert stark N-/P reduziert sehr stark N-/P-reduziert					
Ebermast Geschlechtsverhältnis 50/50 weiblich männlich					

## 1b. Rechnung Tierhaltung

### Hühner

Legehennenhaltung Anzahl

Standardfutter (300)      N-/P-reduziert (301)

### Geflügel

Anzahl

Einstallgewicht

Ausstallgewicht

**Junghennenaufzucht**

Standardfutter  
N-/P-reduziert

**Hähnchenmast**

Standardfutter  
N-/P-reduziert

**Gänsemast      Weidegang**

Standardfutter  
N-/P-reduziert

**Putenmast**

Standardfutter  
N-/P-reduziert

**Entenmast**

Standardfutter  
N-/P-reduziert

Stroh/Einstreu

Weidegang

Plätze

Tage/Jahr

Std./Tag

### Schafe und Ziegen

Mutterschafe 1,5 Lämmer konvention.

500

Mutterschafe 1,1 Lämmer extensiv

501

Lämmer, Schafe bis 1 Jahr

505

Mutterschafe (ohne Lamm), Böcke

504

Ziegenmilcherzeugung 800 kg/Jahr

502

### Andere Tierarten

Damwild

700

Reitpferd

401

Reitponys

403

Zuchtstuten Pferd

404

Zuchtstuten Pony

405

Aufzuchtperde Großpferd

406

Aufzuchtperde Pony

407

weitere z.B. Puten, Enten, Gänse

2. Zukauf Mineraldünger					
Angabe der Inhaltsstoffe erforderlich		dt	N	P <sub>2</sub> O <sub>5</sub>	K <sub>2</sub> O
Kalkammonsalpeter	1		27	0	0
Ammonsulfatsalpeter (ASS)	2		26	0	0
Ammoniumsulfat (ASL)	3		8	0	0
Ammoniumthiosulfat (ATS)	4		12	0	0
Schwefels. Ammoniak (SSA)	5		21	0	0
Harnstoff 46	6		46	0	0
AHL (28)	9		28	0	0
Diammonphosphat	25		18	46	0
Triple - Superphosphat	41		0	46	0
Korn - Kali	42		0	0	40
Magnesia - Kainit	44		0	0	11

3. Aufnahme/Abgabe organischer Dünger

Bitte den Auszug aus dem  
 Wirtschaftsdüngermeldeprogramm mit allen  
 Aufnahmen und Abgaben aus dem  
**jeweiligen Bezugszeitraum**  
 oder  
 Kopien der Lieferscheine beifügen !

<i>Mulchstroh für Erdbeeren</i>		<i>dt</i>
---------------------------------	--	-----------